

Deutschlands Top-Grabmale gekürt

Der Grabmal-TED 2015 ist entschieden. Bei der Onlineabstimmung Grabmal-TED haben Internetnutzer Deutschlands beste Grabmale gewählt.



Gewonnen hat der Steinmetzbetrieb "Hassdenteufel & Kasakow" aus dem Saarland mit der wunderbaren Arbeit "Flieg meine Seele".

Auf Platz zwei kam das QR-Code-Grabmal "Im Menschen ist nicht alles Gedächtnis, sondern Erinnerung" des Kölner Betriebes "steinart - Andreas Rosenkranz".

Den dritten Platz belegt die Steinbildhauerei von Tim Vincent aus Wetter/Ruhr mit dem Grabmal "Das Stille einzig mag beständig bleiben".

Die Gewinner des Grabmal-TEDs werden übrigens in Kürze interviewt werden. Die Interviews werden dann auch online zu finden sein.

[Startseite](#) | [Aktuelles](#) | [User haben entschieden: Grabmal-TED-Sieger stehen fest](#)

User haben entschieden: Grabmal-TED-Sieger stehen fest

Gestalter aus dem Saarland konnten am meisten Menschen überzeugen | 30.09.2015 | 0 Kommentare |

Beim Grabmal-TED 2015 haben Internetnutzer die besten Grabmale aus ganz Deutschland gewählt. Den ersten Platz belegt ein Entwurf aus dem Saarland mit dem Titel "Flieg meine Seele". Mit der Aktion setzen Aeternitas und die Fachzeitschrift Naturstein ein Zeichen für ausdrucksstarke Grabmale.

Uwe Hassdenteufel und Wilhelm-Michael Kasakow aus Saarlouis haben den Grabmal-TED 2015 gewonnen. Mit ihrer Arbeit "Flieg meine Seele" konnten die beiden Steinmetz- und Steinbildhauermeister bei der Online-Abstimmung die meisten User überzeugen. Das Siegergrabmal aus Gundelsheimer Jura-Travertin besticht durch seine symbolträchtige Gestaltung. Während der Name des Verstorbenen über rundum laufenden Wellen am Horizont erscheint, steigt eine Möwe als Symbol der Seele aus dem Sichtbereich auf und scheint davonzufliegen.



Den zweiten Platz erreichte ein Grabmal von Andreas Rosenkranz aus Köln. "Im Menschen ist nicht alles Gedächtnis, sondern Erinnerung" lautet der Titel der Arbeit aus Anröchter Dolomit und Jura. Ein QR-Code aus Stein kann das Grab auf dem Friedhof mit einer Gedenkseite im Internet verbinden. Klassische und moderne Formen des Gedenkens finden hier zusammen. Auf Rang drei landete Timothy Vincent aus Wetter/Ruhr mit seinem Entwurf "Die Stille mag beständig bleiben". Darin vereint der Gestalter die Materialien Ruhsandstein und Stahl in Form einer Platte, die den Stein gleichsam durchschneidet.

Der Grabmal-TED von Aeternitas und der Fachzeitschrift Naturstein fand 2015 bereits zum zehnten Mal statt. Bei der Abstimmung standen seit Anfang April 27 Entwürfe zur Wahl, eingereicht von 19 Grabmalschaffenden. Aus ökologischen und ethischen Gründen durften nur Grabmale aus heimischen Materialien teilnehmen. Entscheiden soll anders als bei Leistungsschauen der Geschmack der Normalbürger. Die Veranstalter möchten mit dem TED für gute, ausdrucksstarke Grabmale werben. Einheitsware von der Stange hat im Grabmalbereich zunehmend ausgedient. Viele Menschen verzichten heutzutage ganz auf ein Grabmal, andere suchen nach individuellen, ausdrucksstarken Lösungen.

Die Gewinner des Grabmal-TEDs werden übrigens in Kürze interviewt werden. Die Interviews werden dann auch online zu finden sein.

Alle Grabmale sehen Sie unter [www.grabmal-ted.de](#).

[www.aeternitas.de](#) durchsuchen

Suchen

SCHLÜSSELBEGRIFFE...



...zum nebenstehenden Artikel im Aeternitas-Wiki nachschlagen.

- Grabmal
- Grabmal-TED
- Bestattungskultur

im Aeternitas-Wiki suchen

suchen

HUMORIGE SEITEN

- Hier darf geschmunzelt werden

Naturstein

NATURSTEINONLINE.DE

PORTAL

ADRESSEN

STEINSUCHE

GRABMAL-TED

KONTAKT

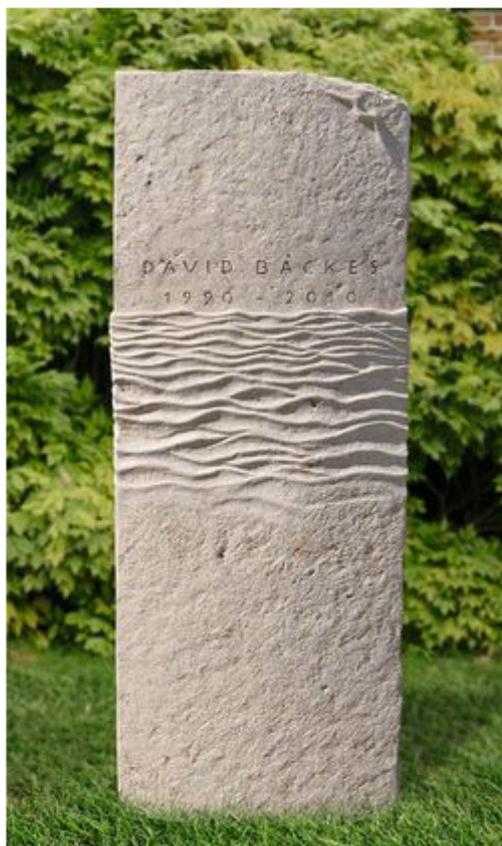


Leitfaden für die Umsetzung alternativer Grabstättenkonzepte »Orte, die gut tun«

Best-Practice-Beispiele für die pflegeleichte Grabgestaltung

Jetzt kostenlos downloaden!

Grabmal-TED-Sieger stehen fest



Platz 1 beim Grabmal-TED: "Flieg meine Seele" von Uwe Hassdenteufel und Wilhelm-Michael Kasakow aus Saarlouis



Der 10. Grabmal-TED ist entschieden. Ein halbes Jahr lang haben Internetnutzer per Online-Abstimmung die beliebtesten Grabmale ermittelt. Gewonnen haben zwei Steinmetz- und Bildhauermeister aus Saarlouis.

Bereits zum zehnten Mal haben die Verbraucherinitiative Aeternitas und die Zeitschrift Naturstein Besucher der Website www.grabmal-ted.de die beliebtesten Grabmale wählen lassen. Zur Abstimmung standen seit Anfang April 27 Arbeiten von 19 Grabmalschaffenden aus ganz Deutschland. Gewonnen haben Uwe Hassdenteufel und Wilhelm-Michael Kasakow aus Saarlouis. Die beiden Steinmetz- und Steinbildhauermeister konnten mit ihrem Entwurf "Flieg meine Seele" die meisten User überzeugen. Das Siegergrabmal aus Gundelsheimer Jura-Travertin zeichnet sich durch symbolträchtige Gestaltung aus. Während der Name des Verstorbenen über rundum laufenden Wellen am Horizont erscheint, steigt eine Möwe als Symbol der Seele aus dem Sichtbereich auf und scheint davonzufiegen.

Den zweiten Platz erreichte ein Grabmal von Andreas Rosenkranz aus Köln. "Im Menschen ist nicht alles Gedächtnis, sondern Erinnerung" lautet der Titel der Arbeit aus Anröchter Dolomit und Jura. Ein QR-Code aus Stein kann das Grab auf dem Friedhof mit einer Gedenkseite im Internet verbinden. Klassische und moderne Formen des Gedenkens finden hier zusammen. Auf Rang drei landete Timothy Vincent aus Wetter/Ruhr mit seinem Entwurf "Die Stille mag beständig bleiben". Darin vereint der Gestalter die Materialien Ruhrsandstein und Stahl in Form einer Platte, die den Stein gleichsam durchschneidet.

Mit dem Grabmal-TED möchten Aeternitas und Naturstein die Öffentlichkeit für Möglichkeiten zur Grabmalgestaltung informieren. An der Aktion durften nur aus heimischen Materialien gefertigte Arbeiten teilnehmen.